

GTE-Spieler sind erfolgreich

Geh-Fußball: Training für Frauen und Männer dienstags von 18.30 bis 20 Uhr im Sportpark Enger

■ **Enger (nw).** Der Generationentreff Enger veranstaltet vor zahlreichen Zuschauern im Rahmen der Walking Football Teutoburger Freundschafts Liga den 3. Spieltag im Sportpark Enger.

Beteiligt waren die Mannschaften des VfL Ummeln, Grün Weiß Harsewinkel, TuS Union Bielefeld, Spvg Steinhagen und des Generationentreffs Enger.

Die Geh-Fußball Mannschaft Ü65 des Generationentreffs erreichte gemeinsam mit der Spvg Steinhagen einen unerwartet guten dritten Platz im

Feld der fünf Mannschaften die jeweils mit einer Ü55-Mannschaft angetreten waren.

Die Interessengemeinschaft des Generationentreffs Enger und der Kreissportbund Herford bieten jeden Dienstag von 18.30 bis 20 Uhr die Möglichkeit, im Sportpark Enger in die Geh-Fußballpraxis einzusteigen. Dieses bezieht sich sowohl auf Männer als auch auf Frauen, wenn sie über 55 Jahre alt sind. Zur Zeit treffen sich im Sportpark Enger jeden Dienstag drei Frauen und 22 Männer. Es wird kein Mitgliedsbeitrag erhoben.



Erfolgreich: Die Gehfußballer aus Enger schnitten gut ab.
FOTO: GENERATIONEN TREFF ENGER

Anzeige

Mittagstipp

Gut und günstig essen

am 26. Juli 2019

Café Hudl Tel. 0 52 21/1 89 10 16, Unter den Linden 12, 32052 Herford Seelachs in der Eihülle, dazu Senfsauce, Salzkartoffeln und Bohnensalat Vegan: bunter Salatteller mit Himbeerdressing und Baguette Täglich hausgemachte Kuchen!!! Alle Speisen auch zum Mitnehmen.	6,90 € 6,90 €
Fleischerei Overbeck Tel. 0 52 21/5 61 76, Wellbrocker Weg 54, 32051 Herford Schweinefilets in Estragonbearnaise, dazu gibt es Kartoffelspalten und Brokkoli Lachssteak auf Bandnudeln mit unserer leckeren Krabbensauce Overbecks Frühstücksangebot täglich von 7 bis 10 Uhr!	7,95 € 7,20 €
Elsbach-Restaurant Tel. 0 52 21/28 28 28, Goebenstraße 3-7, 32052 Herford Alle Gerichte auch zum Mitnehmen: Hamburger Pannfisch mit Bratkartoffeln und Essiggurke Minestrone mit viel Gemüse und Parmesan	8,50 € 6,50 €
Mathilde kulinarisch Tel. 0 52 21/5 93 47 20, Rennstauer 1-3, 32052 Herford Fischfilet „Müllerinart“ an Dillrahmsauce mit Rahmspinat und Salzkartoffeln Schweineschnitzel auf Wiener Art mit Zitronenscheibe, Erbsen-Mais-Gemüse und Kartoffel-Kräuter-Püree Im Menüpreis ist ein Dessert enthalten.	5,70 € 5,70 €
Die Knolle – „das urige Kartoffelhaus“ Tel. 0 52 21/9 93 30 20, Rathausplatz 1, 32052 Herford Gebratenes Zanderfilet auf einer Rosa-Pfeffer-Hollandaise, dazu Kräuterkartoffeln und eine kleine Salatbeilage Frischer Blatt- und Rohkostsalat mit Streifen vom knusprigen Reibekuchen und gerösteten Kernen in einem Senf-Honig-Dressing Vegetarisch: Kartoffel-Nudel-Auflauf mit einer Currysauce und exotischen Früchten, mit Käse überbacken Alle Gerichte auch außer Haus zum Mitnehmen!	6,45 € 6,45 € 6,45 €

Jetzt auch online: nw.de/herford
Die NW und die lokale Gastronomie wünschen guten Appetit!
Inserieren auch Sie Ihr Mittagstisch-Angebot.
Ihr Ansprechpartner: Karl David Domaros, Tel. (0 52 21) 5 91 32

Europas kleinste Eule gibt es auch in Enger und Spenge

Eulenserie: Vom Steinkauz leben nur ganz wenige Brutpaare im Kreis Herford.
Erhard Nolte setzt sich für die seltenen Tiere ein



Immer seltener zu finden: Der antike Vogel der Weisheit ist selten geworden. Er braucht eine Kulturlandschaft mit Hecken, Gebüsch, Streuobstwiesen und Viehweiden. Er wird nur 22 Zentimeter groß.
FOTO: LOTHAR MECKLING/MEBO-NATURFOTO.DE

Anne Neul

■ **Enger/Spenge/Bünde.** Erhard Nolte (75) macht sich wieder auf den Weg zu den Steinkäuzen. Zusammen mit vier engagierten Vogelschützern sucht Nolte die insgesamt 50 Niströhren auf, die sie im Laufe der Jahre in Bünde und Umgebung aufgehängt haben.

Jedes Jahr kontrollieren sie ob die Niströhren besetzt sind. Manchmal haben auch Stare oder Kohlmeisen die Niströhren bezogen, auch Wespen und Hornissen bauen bisweilen ihr Nest in die länglichen Röhren.

Nolte hat bereits 16 Quartiere, wie er die Niströhren nennt, kontrolliert, danach hat er in weitere 5 Bruthilfen geschaut. „Der erste Tag war enttäuschend“, sagt Nolte. Er hat die Niströhren nördlich der Autobahn 30 in Rödinghausen und Holsen kontrolliert. Hier würden zwar immer wieder Steinkäuze gesichtet, die Niströhren blieben jedoch leer.

Früher brüteten Steinkäuze auf Gut Böckel

In den 1950er und 60er Jahren brüteten auf Gut Böckel noch Steinkäuze. Damals wurden auf dem Gut 99 Kühe gehalten, welche das Gras auf den Weiden rund um das Gehöft kurz hielten – genau das, was Steinkäuze brauchen. Sie jagen am liebsten Insekten wie Käfer, und das zu Fuß.

Dafür brauchen sie das kurze Gras von Viehweiden oder Obstwiesen. Zur Not jagen sie auch Regenwürmer, Mäuse und Vögel. Heute wird rund um Gut Böckel viel Mais angebaut, für die hofeigene Biogasanlage.

Alte Apfelbäume bildeten Höhlen im Stamm, wenn sie 40, 50 Jahre alt seien und nicht mehr so viele Äpfel trügen, erzählt Klaus Nottmeyer, Leiter der Biologischen Station Ravensberg in Stift Quernheim. In diesen Höhlen brütete der Steinkauz. Deshalb appelliert Nottmeyer an die Eigentümer, besonders die alten Obstbäume stehenzulassen.

Seit 30 Jahren kümmert sich Erhard Nolte schon um die Steinkäuze in Bünde und Umgebung. Er wuchs im Kreis Minden-Lübbecke auf. „Vor meinem Elternhaus lebten Steinkäuze. Die habe ich in meiner Jugend erlebt.“ Ende der 1980er Jahre begannen sich für die Steinkäuze im Kreis Herford einzusetzen, wo er seit vielen Jahren lebt, auf Gut Böckel.

Einzelne Brutpaare gibt es auch in der Umgebung, in Enger und Spenge.

Die Rückkehr des Steinkauzes ist Erhard Nolte und seinem unermüdlichen Engagement zu verdanken. Über die Jahrzehnte haben er und die vier übrigen Aktivisten, wie er sie nennt, immer mehr Niströhren aufgehängt, augenblicklich sind es 49.

Nolte wisse genau, wo und wie man die Röhren aufhängen müsse, damit sie von den kleinen Eulen angenommen würden, sagt Klaus Nottmeyer. Nolte habe sich reingefuchst in die Bedürfnisse der Art und wisse allerhand über Steinkäuze. Um etwas für die Art zu tun, reiche es nicht, einmal einen Kasten aufzuhängen, sondern man müsse sich

über viele Jahre kümmern. Genau das mache Erhard Nolte. „Das ist toll.“ Die Steinkäuze reagierten nur sehr zögerlich auf die Bruthilfen, erzählt Nolte. „Wenn man keinen Überhang einer Population hat, kann das Jahre dauern, bis sie einziehen. Das ist anders als mit der Kohlmeise, die überall reinheht.“

Erhard Nolte stattet die Niströhren mit einer Schicht aus vermoderem Holz aus alten Weidenköpfen aus, weil das viel Feuchtigkeit aufnehme, erzählt er. Trotzdem passiere es manchmal, dass die Jungen wie

in einer Kloake säßen und sehr verdreckt seien. Dann baden die Vogelschützer das Junge und setzen es zurück ins Nest. Zwischen 2006 und 2011 gab es zwischen 8 und 13 Brutpaaren pro Jahr in Bünde und Umgebung, das Spitzenjahr war 2008 mit 13 Brutpaaren. „Die brüteten auf wenigen Quadratkilometern“, erzählt Nolte begeistert. Allerdings muss er auch Rückschläge hinnehmen: 2018 hätten Menschen aus zwei Niströhren die Jungen genommen. Bei insgesamt nur sieben Brutpaaren. 2012 sei das auch schon einmal vorgekommen. Es gebe einen Schwarzmarkt für die kleine Eulensorte. So lasse sich eine kleine Population nur schwer vergrößern.

Trotzdem ist Erhard Nolte optimistisch, was die Steinkäuze in Bünde und Umgebung angeht. Bei vier Brutpaaren sei er sich recht sicher, dass sie in diesem Jahr Junge großziehen, und sie haben ja noch nicht alle Niströhren kontrolliert. Eine solche Kontrolle läuft folgendermaßen ab: Die Vogelschützer stellen eine Leiter an und stopfen einen Lappen mit Bindfaden in das Einflugloch der Niströhre, so dass der Altvogel nicht fliehen kann, erzählt Nolte. Dann öffnen sie die Niströhre von hinten. Bei einem jungen Gelege weiche das Weibchen nicht von den Eiern. Sie würden es ganz vorsichtig anheben, um die Eier bzw. Jungen zu zählen. Seien die Jungen älter, ziehe sich das Weibchen an die Wand zurück und bringe den größtmöglichen Abstand zwischen sich und die wohlmeinenden Eindringlinge. Drei bis vier Eier seien die Regel, vier Eier gut, drei Eier befriedigend.

Nach erfolgter Zählung machten die Vogelschützer bewusstes Geräusch unter dem verstopften Einflugloch, bevor sie den Lappen am Bindfaden herausziehen, weil das Weibchen dann in der Niströhre bleibe. Damit vermeiden sie, dass das Weibchen aufgeregter ausfliege und die Eier eventuell auskühlten. So sei die Störung geringer.

Wer am Stadtrand wohnt und eine Obstbaumwiese anlegen oder eine Niströhre für die Steinkäuze aufhängen will, kann sich in der Biologischen Station melden unter Tel. (0 52 23) 7 82 50 oder per E-Mail an info@bshf.de.

Wer einen Steinkauz sichtet, den bittet Erhard Nolte, sich bei ihm zu melden unter Tel. (0 52 23) 6 22 08 oder 0151 – 65 16 71 08.

Wer einen Steinkauz sichtet, den bittet Erhard Nolte, sich bei ihm zu melden unter Tel. (0 52 23) 6 22 08 oder 0151 – 65 16 71 08.

Wer einen Steinkauz sichtet, den bittet Erhard Nolte, sich bei ihm zu melden unter Tel. (0 52 23) 6 22 08 oder 0151 – 65 16 71 08.

NOTDIENSTE

Apotheken

Notdienst-Apotheke, 0800 00 228 33, Herford.
Niederwall-Apotheke, Niederwall 7, Bielefeld, Tel. (0521) 6 03 80.
Wittekind-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Werster Str. 120, Löhne, Otscheid, Tel. (05732) 77 97.
Wittekind-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Bahnhofstraße 53a, Bünde, Tel. (05223) 29 77.
Merkur-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Haferlandsheide 4, Herford.

Ärzte

Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117, Duisburg.
Zentrale Notfallpraxis Bünde, 13.00 bis 21.00, tel. Voranmeldung erbeten, Ärztlicher Bereitschaftsdienst kostenlos 116 117, Zentrale Notfallpraxis, Viktoriastraße 19, Bünde, Tel. (05223) 1 92 92.

HNO

HNO-Notdienst, ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik im Klinikum Bielefeld-Mitte (0521) 581-0 und HNO-Klinik im Klinikum Minden (0571) 790-0, bundesweit Tel. 116 117, Duisburg.
Dr. med. Holger Petzold, 13.00 bis 22.00, Königstr. 120, Minden, Tel. (0571) 2 64 71.

Kinderarzt

Kinderärztlicher Notdienst, ab 20.00 Kinderklinik im Klinikum Herford, Tel. (05221) 94 25 44, bundesweit Tel. 116 117, Notdienst-Anrufzentrale, Duisburg.
Gemeinschaftspraxis Buchholz/Schäffler, 13.00 bis 20.00, tel. Voranmeldung, Herforder Straße 115, Vlotho, Tel. (05733) 96 00 00.

Zahnarzt

Zahnärztlicher Notfalldienst, KZV Westfalen-Lippe, 01805 / 98 67 00, kostenpflichtige Anrufbeantworteransage (Festnetz: 14 Cent/ Min.; Mobil-

funk: max. 42 Cent/ Min.), Enger, Tel. (01805) 98 67 00.
Sonstige Notdienste

Telefonseelsorge, kostenlos, Enger, Tel. (0800) 1 11 01 11.
Tierheim Vlotho, für Fundtiere in Spenge, Tel. (0 57 33) 56 65, Spenge.
Tierheim Bünde-Ahle, für Fundtiere in Enger, Tel. (0 52 23) 68 95 76, Enger.

Westfalen Weser Netz GmbH, Entstörungsdienst für Strom-, Erdgas- und Wassernetz, Herford, Tel. (05251) 2 02 03 00.
Bereitschafts- u. Entstörungsdienst der Stadtwerke Herford GmbH, Störungen der Wasserversorgung in Spenge, Tel. (0800) 9 22 92 20.
EWB Bünde, Energie- und Wasserversorgung, Störungsannahme für Gas u. Wärmeversorgung, Tel. (05223) 967100, Spenge.
Bereitschafts- und Entstörungsdienst in Enger, (bei Gasgeruch und Störungen der Gas- und Wärmeversorgung), Enger, Tel. (0800) 9 22 92 20.
Bereitschafts- und Entstörungsdienst Wasserversorgung, Wirtschaftsbetriebe Stadt Enger, Enger, Tel. (05224) 97 85 88.